

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zur ersten Auflage .....	11
Vorwort zur zweiten Auflage .....	13
Einleitung .....	15
Erstes Kapitel: Über die inneren Auseinandersetzungen in Deutschland bis zum 30. Januar 1933 .....	19
Belastung der inneren Entwicklung durch den Versailler Vertrag - Die These vom Dolchstoß - Die Revisionspolitik - Hitlers Aufstieg - Vergebliche Versuche Hitlers, in den Wahlen die Mehrheit zu erlangen - Intrigen gegen Brüning - „Präsidialkabinett Papen“ - Schleicher wird Reichskanzler - Sturz Schleichers durch Papen.	
Zweites Kapitel: Vom 30. Januar 1933 bis zur Krise des Sommers 1934 .....	28
Der Reichspräsident läßt seine Wähler im Stich - Erneute Auflösung des Reichstages - Die „Gleichschaltung“ und die Durchführung der Neuwahlen zum Reichstag - Das Ermächtigungsgesetz - Beseitigung aller nicht-nationalsozialistischen Parteien und Organisationen - Versuch, die christlichen Kirchen gleichzuschalten - Verfehlte Hoffnungen auf den Reichspräsidenten und die Reichswehr - Verschlechterung der außenpolitischen Lage - Der 30. Juni 1934 - Der nationalsozialistische Putsch in Österreich am 25. Juli 1934.	
Drittes Kapitel: Stabilisierung der Macht Hitlers .....	41
Der Tod des Reichspräsidenten - Hitler wird Staatsoberhaupt - Umwandlung der Reichswehr in ein Millionenheer.	
Viertes Kapitel: Über das innere System .....	45
Von der Wiege bis zur Bahre — Das Bild des „Führers“.	
Fünftes Kapitel: Hitlers Außenpolitik bis zum 4. Februar 1938	55
Die weltpolitische Lage zu Beginn der dreißiger Jahre - Das außenpolitische Programm - Die Abrüstungsfrage und Deutschlands Austritt aus dem Völkerbund - Neue Rüstungsverhandlungen der Großmächte - Die Barthou-Note vom 17. April 1934 - Die Grundlagen der deutsch-sowjetischen Politik bis 1933 - Die deutsch-polnische Annäherung - Deutsch-sowjetische Entfremdung - Der Ostpakt - Französisch-italienische und französisch-britische Besprechungen Anfang 1935 - Einführung der allgemeinen Wehrpflicht in Deutschland - Besuch Simons und Edens in Berlin - Die Anti-Revisionsfront von Stresa - Reichstagsrede Hitlers vom 21. Mai 1935 - Das deutsch-britische Flottenabkommen - Abessinienfeldzug und Rheinlandbesetzung - Der britische Fragebogen vom 6. Mai 1936 - Aufkündigung der Versailler Bestimmungen über die deutschen Wasserstraßen - Deutschlands Beitritt zum U-Boot-Protokoll - Die	

Volksfrontpolitik - Britisch-französische Generalstabsbesprechungen - Endgültiges Versickern des Locarnogedankens - Der Antikominternvertrag - Die Abdankung König Eduards VIII. - Der spanische Bürgerkrieg - Der Nichteinmischungsausschuß - Einige Konsequenzen des spanischen Bürgerkrieges - Die Westmächte und die Sowjetunion nach 1936 - „Appeasement“ - Lord Halifax bei Hitler - Die Kolonialfrage.

Sechstes Kapitel: Vom 4. Februar 1938 bis zum Anschluß Österreichs . . . . . 92

Innere Krise des Regimes in Deutschland - Ribbentrops Herkunft und Laufbahn - Das Büro Ribbentrop und andere außenpolitische Stellen des Regimes - Die Rolle Neuraths und Bülowen - Ribbentrop Botschafter in London - Ribbentrop wird Außenminister - Das Abkommen von Berchtesgaden - Edens Rücktritt - Schuschnigg plant Volksabstimmung - Ultimatum an Schuschnigg - Mussolini und der Anschluß.

Siebtes Kapitel: Vom Anschluß bis zur Münchener Konferenz 107

Hitlers Staatsbesuch in Italien - Hitler lehnt Teilnahme an Brüsseler Konferenz ab - Scheitern deutscher Vermittlungsversuche - Rückberufung der deutschen Militärberater aus China - Beginn der Sudetenkrise - Die tschechoslowakische Mobilmachung am 20. Mai 1938 - Vortrag Hitlers in der Reichskanzlei am 28. Mai 1938 - Staatsbesuch Admiral Horthy - Die tschechoslowakische Innenpolitik und äußere Beeinflussungsversuche - Generaloberst von Brauchitsch - Warum gab es keine wirksame innere Opposition gegen Hitlers Abenteuerpolitik? - Entgegenkommen der Westmächte gegenüber Hitler - Hitler scheint alte nationale Aspirationen friedlich durchsetzen zu wollen - These Hitlers: Großbritannien blufft - Britische Intervention - Besuch Chamberlains in Berchtesgaden - Godesberg - Sportpalastrede Hitlers am 26. September 1938 - Italienischer Vermittlungsvorschlag - Pläne für einen Staatsstreich gegen Hitler gescheitert - Entlassung General Becks - Hitler scheinbar gerechtfertigt - Münchener Konferenz.

Achstes Kapitel: Von der Münchener Konferenz bis zur Besetzung Prags . . . . . 135

Hitler unzufrieden mit dem Ergebnis von München - Hitler plant die Annexion der Resttschechoslowakei - Hitlers Stellung zu Polen - Der erste Wiener Schiedsspruch - Deutsch-britische und deutsch-französische Nichtangriffsversprechen - Ermordung von Ernst vom Rath - Hitler und die Vereinigten Staaten - Besuch Masaržiks in Berlin - Vorbereitung für die Auflösung der Tschechoslowakei - Keppler in Preßburg - Präsident Hacha unterwirft sich - Hitlers Auffassung über die Rückwirkung der Besetzung von Prag.

Neuntes Kapitel: Von der Besetzung Prags bis zum Ausbruch des zweiten Weltkrieges . . . . . 147

Die Reaktion im Ausland - Schutzvertrag mit der Slowakei - Rückgabe des Memelgebietes durch Litauen - Verhandlungen mit Polen scheitern - Albanien wird von Italien besetzt - Der „patto d'acciaio“ - Hitlers 50. Geburtstag - Hitlers Reichstagsrede vom 28. April 1939 - Prinzregent Paul in Berlin - Die Sowjetunion, die Westmächte und Deutschland - Hitler erwägt Kurswechsel gegen-

über der Sowjetunion – Hitler läßt sich über die Sowjetunion Vortrag halten – Vorsichtige deutsche Fühlungnahme mit der Sowjetregierung – Schwierigkeiten bei den Verhandlungen zwischen den Westmächten und der Sowjetunion – Beginn der deutsch-sowjetischen Wirtschaftsbesprechungen – Der weitere Verlauf der Verhandlungen zwischen den Westmächten und der Sowjetunion – Hitler gewinnt den Wettlauf um Stalins Gunst – Militärische Vorbereitungen Hitlers in Danzig seit Juni – Einschätzung Großbritanniens durch Hitler – Der „Stahlpakt“, das Zerrbild eines Bündnisses – Mussolinis Reaktion auf die Salzburger Besprechungen – Britische und japanische Reaktion auf Ankündigung des deutsch-sowjetischen Nichtangriffsvertrages – Die Moskauer Verhandlungen – Auffassung des deutschen Volkes über den Vertrag – Hitler zur gewaltsamen Lösung der polnischen Frage entschlossen – Rückblick auf das deutsch-polnische Verhältnis seit 1933 – Vor Ausbruch der Krise des 25. August – Der 25. August 1939 – Hitler rechnet mit Kabinettskrisen bei den Westmächten – Birger Dahlerus – Das „großzügige“ Angebot Hitlers – Empfang Hendersons am 25. August 13 Uhr 30 – Empfang Coulondres – Absage Mussolinis – Widerruf des Vormarschbefehles – Briefwechsel Hitlers mit Mussolini – Die Mission Dahlerus' vom 25. bis 27. August – Hitler schwankt zwischen Krieg und Frieden – Briefwechsel Hitlers mit Daladier – Kontakte zwischen London und Rom am 27. und 28. August – Henderson wieder in Berlin – Scheinbare Entspannung der Lage am 29. August – Hitler kündigt Henderson deutsche Vorschläge an und verlangt das Erscheinen eines polnischen Bevollmächtigten im Laufe des 30. August – Britischer Schritt am 30. August – Die Ausarbeitung der Vorschläge Hitlers – Empfang Hendersons durch Ribbentrop am 30. August um Mitternacht – Der polnische Botschafter bei Ribbentrop – Italienische Initiative vom 31. August – Aufnahme des italienischen Konferenzvorschlages in Frankreich und Großbritannien – Neuer Vormarschbefehl – Kriegsbeginn und Reichstagsrede Hitlers – Reaktion Italiens und der Westmächte am 1. September – Haltung der französischen Regierung am 1. und 2. September – Italienischer Konferenzvorschlag gescheitert – Britische und französische Kriegserklärung.

**Zehntes Kapitel: Vom Kriegsausbruch bis zum Beginn des Feldzuges im Westen . . . . . 219**

Das „Führerhauptquartier“ – Der Krieg mit Polen – Eingreifen der Sowjetunion gegen Polen – Der Scheinkrieg im Westen – Reise Ribbentrops nach Moskau Ende September 1939 – Stalin schlägt neue Grenzziehung vor – Festessen im Kreml – Politische Äußerungen Stalins – Der sowjetisch-finnische Winterkrieg – Die Westmächte planen, Finnland zu Hilfe zu kommen – Sowjetisch-finnischer Friedensvertrag vom 12. März 1940 – Hitlers Auffassungen nach dem Sieg über Polen – Erfolgleses „Friedensangebot“ Hitlers – Krisenstimmung in der Armee – Die Flieger von Mecheln – Verworrenheit der italienischen Politik nach Kriegsbeginn – Mussolinis Brief an Hitler vom 4. Januar 1940 – Die Mission Sumner Welles – Abberufung Attolicos – Besetzung Dänemarks und Norwegens.

**Elftes Kapitel: Vom Beginn des Feldzuges im Westen bis zur Niederlage Frankreichs . . . . . 245**

Die Offensive – Holland kapituliert – Der deutsche Vorstoß durch die Ardennen – Lagebeurteilung des deutschen Generalstabschefs

- Die zweitägige Kampfpause Ende Mai - Dünkirchen - Italiens Kriegseintritt - Zusammenbruch Frankreichs und Bitte um Waffenstillstand - Reaktion im „Führerhauptquartier“ - Die Waffenstillstandsbedingungen - Zusammenkunft Hitlers und Mussolinis in München - Die Waffenstillstandsverhandlungen - Inkrafttreten des Waffenstillstandes - Psychologische Rückwirkungen des Sieges über Frankreich - Hitler und die Schweiz.

**Zwölftes Kapitel: Vom Waffenstillstand mit Frankreich bis zum Molotow-Besuch in Berlin im November 1940 . . . . . 256**

Balkanprobleme werden akut - Der zweite Wiener Schiedsspruch - Rumänien sucht Anschluß an die Achse - Deutsche „Lehrtruppen“ gehen nach Rumänien - Rückwirkungen der deutschen Aktivität auf dem Balkan, in Italien und der Sowjetunion - Fortsetzung des Kampfes gegen Großbritannien - Politische Aktivität Hitlers im Herbst 1940 - Die Vereinigten Staaten - Zunehmende Spannung zwischen Japan und den Vereinigten Staaten - Der Dreimächtepakt - Staatsbesuche bei Hitler - Hitler wird vor Mussolinis Angriffsabsicht gegen Griechenland gewarnt - Zusammentreffen Hitlers mit Pétain, Franco und Mussolini - Vorbesprechung mit Laval in Montoire - Die Aussprache von Hendaye - Aussprache zwischen Hitler und Pétain - Mussolini kündigt Vorgehen gegen Griechenland an - Besprechung in Florenz - Das deutsch-sowjetische Verhältnis 1939/40 - Mariampol - Der Dreimächtepakt soll weiteren Staaten zum Beitritt offen stehen - Besuch Molotows in Berlin - Die finnische Frage - Die polnische Frage - Die Balkan- und die Meerengenfrage - Die Verteilung der Interessensphären in Asien - Vorschlag Molotows vom 25. November 1940.

**Dreizehntes Kapitel: Vom Molotow-Besuch bis zum Balkanfeldzug . . . . . 282**

Prestigeverlust der Achsenmächte seit November 1940 - Britischer Angriff von Ägypten aus - Die Entlassung Lavals - Empfang Darlans durch Hitler Ende Dezember 1940 - Fehlen jeden konstruktiven Programms für Frankreich, Holland, Belgien, Norwegen, Dänemark und Polen - Hitler beschließt den Krieg gegen die Sowjetunion - Die sowjetische Reaktion - Einstellung der deutschen Machthaber zu Jugoslawien - Vorgeschichte des Beitritts Jugoslawiens zum Dreierpakt - Der Belgrader Militärputsch vom 27. März und seine Auswirkungen - Beginn des Krieges gegen Jugoslawien - Der Feldzug in Griechenland und die Eroberung Kretas - Der Länderschacher von Wien - Kämpfe im Irak, in Syrien, dem Libanon und Abessinien.

**Vierzehntes Kapitel: Vor der Entscheidung des Sommers 1941 298**

Verständigungsbemühungen Stalins - Hitler mißachtet Warnungen - Matsuoka in Berlin - Japanisch-sowjetischer Neutralitätsvertrag - Japan und die angelsächsischen Mächte.

**Fünfzehntes Kapitel: Vom Beschluß zum Angriff auf die Sowjetunion bis zum ersten Rückschlag der Hitlerstrategie im Winterfeldzug 1941 . . . . . 304**

Auffassungen der deutschen Führung vor Beginn des Feldzuges gegen die Sowjetunion - Die militärische Planung des Feldzuges -

Die Verwaltung und Ausbeutung der zu erobernden Gebiete - Zusammenarbeit mit den Bundesgenossen - Die Kriegserklärung - Der Verlauf der ersten Operationen - Hitlers Politik gegenüber den Völkern der Sowjetunion - Besprechung bei Hitler am 16. Juli 1941 - Der Besuch Mussolinis an der Ostfront - Die Hybris - Vergebliche Versuche, Japan zum Krieg gegen die Sowjetunion zu bewegen - Besetzung des Irans durch Großbritannien und die Sowjetunion - Stimmung im Oberkommando des Heeres und bei einzelnen Heeresgruppenführern - Hitler auf Napoleons Spur - Die Entlassung Brauchitschs - Hitler übernimmt den Oberbefehl über das Heer - Das „Elchprogramm“ und die allmähliche Ausschaltung Görings.

**Sechzehntes Kapitel: Über die Vorgeschichte des japanischen Kriegseintritts . . . . . 318**

Psychologische Entlastung für Hitler durch Japans Kriegseintritt - Frage des Zeitpunktes des amerikanischen Kriegseintritts und die Stellung Japans - Rückblick auf die japanische Politik seit Anfang 1941 - Japanisch-amerikanische Besprechungen - Retardierende Momente - Deutsch-sowjetischer Kriegsausbruch für Japan überraschend - Die Sitzung des japanischen Kabinetts am 28. Juni 1941 - Sturz Matsuokas - Zunehmende amerikanische Interventionen - Die amerikanische Einfrierungsaktion - Auseinandersetzungen in Japan - Die Konoye-Botschaft - Kabinett Hideki Tojo - Die Kurusumission - Die Note Cordell Hulls vom 26. November 1941 - Japanischer Vorschlag einer Verstärkung des Dreierpaktes.

**Siebzehntes Kapitel: Über die Zusammenhänge zwischen den Ereignissen in Europa und im Fernen Osten . . . . . 332**

Hitlers Reaktion auf Pearl Harbour - Eine retrospektive Betrachtung - Keine Koordination der Kriegführung bei den Mächten des Dreierpaktes - Militärkonvention vom 18. Januar 1942 - Japanische Vermittlungsversuche zwischen Deutschland und der Sowjetunion - Weitere Bemühungen Ribbentrops, Japan zum Kriegseintritt gegen die Sowjetunion zu bewegen - Deutsch-japanische wirtschaftliche Zusammenarbeit während des Krieges - Betrachtungen über einen Zusammenhang zwischen den japanischen Bemühungen um einen deutsch-sowjetischen Sonderfrieden und der Forderung nach „unconditional surrender“.

**Achtzehntes Kapitel: Totalität der nationalsozialistischen Diktatur . . . . . 344**

Die Konzentration der Macht in der Person Hitlers - Keine Koordinierung der Politik im Achsenlager - Folgen des Fehlschlages von Hitlers Strategie im Ostfeldzug - Versuche, die Verluste an Material und Menschen zu ersetzen - Ernennung des Architekten Speer zum Nachfolger Todts als Rüstungsminister - Die Bestellung des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz, Sauckel - Die steigende Macht Himmlers - Die Waffen-SS - Himmlers Eindringen in die Wirtschaft - Reinhardt Heydrich - Die „Endlösung“ der Judenfrage - Das Ende unabhängiger Rechtsprechung - Die Reichstagsitzung vom 26. April 1942.

Neunzehntes Kapitel: Von El Alamein bis zum Abfall Italiens 359

Der Feldzug des Sommers 1942 – Deutsche Truppen vor Stalingrad und El Alamein – Churchill – Die Entlassung des Generalstabschefs Halder – Hitler rekapituliert seine militärischen Ziele für 1942 – Fehlschlag der Landungsoperation bei Dieppe – Montgomerys Offensive – Die Landung der Alliierten in Afrika und die Besetzung von Restfrankreich durch Hitler – 1943, ein Jahr schwerer Rückschläge für Hitler – Stalingrad – Die Auswirkung der nordafrikanischen Niederlagen auf Italien – Beratungen mit dem italienischen Bundesgenossen über die Lage – Laval im Hauptquartier Hitlers – Erkaltung der Beziehungen Francos zur Achse – Hitler trotz aller Rückschläge entschlossen, die Entscheidung auf dem Schlachtfeld zu suchen – Hitler und Mussolini in Salzburg am 10. April 1943 – Revirement im Auswärtigen Amt – Treffen Hitlers mit Mussolini in Feltre, 20. Juli 1943.

Zwanzigstes Kapitel: Vom Abfall Italiens bis zur Kapitulation Finnlands und der Südoststaaten . . . . . 375

Der Abfall Italiens – Vorübergehende Konsolidierung der Stellung Hitlers – In Erwartung der angelsächsischen Invasion in Westeuropa – Die Konferenz von Teheran – Die Invasion in Frankreich – Der Zusammenbruch im Osten und Südosten beginnt – Finnland scheidet aus – Rumänien geht ins alliierte Lager über – Bulgariens Irrtum – Ungarns Abfall durch Hitler verhindert.

Einundzwanzigstes Kapitel: Die Agonie . . . . . 388

Bestrebungen der Opposition in Deutschland – Hitlers Prestige in der Armee – Die Rückwirkung der Forderung nach „unconditional surrender“ auf die Entwicklung einer revolutionären Situation – Der 20. Juli 1944 – Der Fehlschlag – Hitlers Rache – Die Ardenennenoffensive Dezember 1944 – Die Konferenz von Yalta – Ernennung von Goebbels zum Generalbevollmächtigten für den totalen Kriegseinsatz; Erlaß über Bildung des Volkssturms – Weitere Verbrechen gegen das Kriegsrecht und gegen die Menschlichkeit – Hitler plant die Vernichtung des deutschen Volkes – Der Schlußakt – Mißtrauen Hitlers gegen seine Helfer – Hitlers Ende – Dönitz von Hitler zu seinem Nachfolger bestimmt – Die Kapitulation – Victory Europe Day.

Schlußbetrachtung . . . . . 404

Zeittafel . . . . . 410

Literaturverzeichnis . . . . . 422

Personenverzeichnis . . . . . 425